

# FREIHEIT GEHT NUR GEMEINSAM



## Ein Abend mit Doğan Akhanlı

Als Gäste: Pinar Selek, Murat Cakir

Alte Feuerwache Köln • 5. Februar 2011 • 19.00 Uhr

Die Kaltschnäuzigkeit, mit der die türkische Justiz Menschen ins Gefängnis wirft, ist legendär. Tausende sitzen dort unschuldig hinter Gittern. Doğan Akhanlı war einer von ihnen. Nachdem er am 8. Dezember 2010 nach viermonatiger Haft freigelassen wurde, kehrte er Anfang Januar 2011 nach Köln zurück.

Die Rückkehr ins „normale“ Leben nach der Haft ist kein einfacher Vorgang. Zahlreiche

der Bedrohungen, die im Gefängnis mit überlebensnotwendiger Entschlossenheit zur Seite gedrängt werden, treten erneut hervor. Die Schrecken des Eingesperrtseins, des willkürlichen Freiheitsentzuges, der unberechenbaren Dauer – sie alle brechen noch einmal auf.

Gefängnisse sind fragwürdige Institutionen. Willkürliche Inhaftierung ist mehr als fragwürdig. Sie ist ein Verbrechen.

## PROGRAMM

**Doğan Akhanlı** berichtet von seiner Zeit in der Untersuchungshaftanstalt Metris/Istanbul, im Hochsicherheitsgefängnis in Tekirdag, von seiner Freilassung und seiner Rückkehr.

**Pinar Selek**, türkische Soziologin und P.E.N.-Stipendiatin, die von lebenslanger Haft in der Türkei bedroht wird, beleuchtet die Hintergründe der Anklage gegen sie (**ihr nächster Verhandlungstermin ist am 9.2.2011**).

**Murat Cakir** (Geschäftsführer der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen) erörtert die Zusammenarbeit zwischen der Türkei und Deutschland und die wenig kritische Haltung der deutschen Regierung zur türkischen Justiz.

**Albrecht Kieser** (Rheinisches JournalistINNenBüro) zieht ein Resümee der Solidaritätskampagne für Doğan Akhanlı.

## AB 21.00 UHR WIRD GEFEIERT!

Es laden ein:

Allerweltshaus, Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland, GEW-Köln, haGalil, KulturForum TürkeiDeutschland, Menschenrechtsverein Türkei Deutschland (Tüday), NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Recherche International, Öffentlichkeit gegen Gewalt, PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland (Exil-PEN), Rheinisches JournalistINNenBüro, VS-Verband der Schriftsteller, Bezirk Köln u.v.a.